

AUS DEN VERHANDLUNGEN DER FEUERSCHAUKOMMISSION

Neufassung der Gätterli-Quellen

Nach einer Bauzeit von genau 10 Wochen konnte die Neufassung der Gätterli-Quellen sowie der Bau einer neuen Brunnenstube und einer neuen Hauptwasserleitung bis zur Trinkwasseraufbereitungsanlage Wasserauen erfolgreich abgeschlossen werden.

Nachdem die gesamte Trinkwasserversorgung ab dem 25. August 2023 vom Grundwasserpumpwerk Wasserauen erfolgte, konnte das Trinkwasser am 3. November 2023 wieder ab den Gätterli-Quellen ins Versorgungsnetz eingespeist werden. Bei einer konzessionierten Fassungsmenge von 2'200 Liter pro Minute versorgt die Wasserversorgung Appenzell aktuell rund 7'450 Personen und zahlreiche Gewerbebetriebe sowie teilweise auch die Gemeinden Gais, Bühler und Teufen mit qualitativ hochwertigem Trinkwasser aus dem Alpstein.

Die Feuerschaukommission dankt allen am Projekt beteiligten Planern, Unternehmern, Grundeigentümern und Mitarbeitenden für die sehr gute Zusammenarbeit und den grossen Einsatz.

Wechsel in der Betriebsleitung der EWA

Nachdem Patrick Haltmann seit 1. Februar 2021 als Betriebsleiter Stv. bei der Feuerschaugemeinde Appenzell arbeitet, wird er am 1. Januar 2024 die Betriebsleitung übernehmen. Ab diesem Zeitpunkt wird Hanspeter Koller die Funktion als Betriebsleiter Stv. übernehmen und nach wie vor die Aufgaben als Sekretär der Feuerschaugemeinde bearbeiten.

Im Hinblick auf die Ende September 2025 anstehende Pensionierung von Hanspeter Koller wird die Stelle «Sekretär/in der Feuerschaugemeinde» öffentlich ausgeschrieben. Gesucht wird eine Person mit einem Berufsabschluss (FH/Uni/ETH) vorzugsweise in Ingenieurwissenschaften, Rechtswissenschaften, Architektur, Raumplanung oder Betriebswirtschaft. Sie sollte Projektleitungserfahrung mitbringen, ergänzt mit grossem Interesse an interdisziplinären Themen und Freude an einer Mischung aus konzeptionellen, organisatorischen und administrativen Tätigkeiten. Zusätzlich sollte eine Affinität zur Raumplanung und die Bereitschaft für einen Wissensaufbau in den verschiedenen Bereichen eines Gemeindebetriebes vorhanden sein.

Pensionierung von Netzelektriker Josef Hörler

Fast 35 Jahre arbeitete Josef Hörler bei der Feuerschaugemeinde Appenzell, bevor er am 8. Dezember 2023 in den Ruhestand treten wird.

Josef Hörler ist am 30. Juni 1989 als Hilfsarbeiter in den Dienst des Elektrizitätswerkes Appenzell eingetreten. Im Alter von 33 Jahren hat er sich für die Lehre als Netzelektriker entschieden, welche er 1995 erfolgreich abgeschlossen hat.

Während all der Jahre hat Josef Hörler die Entwicklung der Feuerschaugemeinde sowie Energie- und Wasserversorgung Appenzell aus nächster Nähe miterlebt und zur erfolgreichen Weiterentwicklung beigetragen.

Seit 1997 wohnt Josef Hörler im Maschinenhaus Wasserauen. Josef fühlt sich im Kraftwerk zu Hause und bewohnt dieses auch nach seiner Pensionierung. Die Feuerschaukommission dankt Josef Hörler für seine stets pflichtbewusste Arbeit im Dienste der öffentlichen Stromversorgung und wünscht ihm für den neuen Lebensabschnitt alles Gute.

Appenzell, 29. November 2023

Feuerschaugemeinde Appenzell